ZUSAMMEN
AUF DEM WEG

Kaiserjubiläumskirche
1020 Wien, Mexikoplatz 12

Pfarre Donaustadt
Nr. 103 - Dezember 2020

Kirche Maria Grün
1020 Wien, Aspernallee 1

PFARRBOTE

Weihnachtsevangelium Lk 2,1-14

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Ein Brief an euch

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder,

das Jahr 2020 geht nun zu Ende. Ein weiteres Jahr unseres Lebens ist um. Als ich im Dezember 2019 einen Brief an Euch geschrieben habe, ahnte kaum jemand, was im Jahre 2020 auf uns alle zukommen wird.

Es war nämlich dieses 2020 ein seltsames und ganz ungewohntes Jahr. Als wir es im Jänner begonnen haben, da war sozusagen noch alles in bester Ordnung. Das *Coronavirus,* das uns durch diese vergangenen zwölf Monate begleitete, war für uns damals noch nichts Ernstes. Die verschiedenen Medien haben davon berichtet, aber die Welt fürchtete sich noch nicht. Dann aber, Tag für Tag, Woche für Woche, kam es näher. Dann war dieses gefährliche COVID-19 nicht mehr weit weg von uns in China, sondern auch in unseren Nachbarländern, schließlich auch bei uns und auf der ganzen Welt.

So war dieses Jahr 2020. Das Jahr des COVID-19, das Jahr der beiden *Lockdowns,* das Jahr der Beschränkungen, der Warnungen, der Aufrufe. Es war ein Jahr des Attentats am Allerseelenabend… Es war, und es ist ja noch, ein Jahr des Zusammenhalts, der gegenseitigen Achtsamkeit, der Aufmerksamkeit… Während ich diese Worte an Euch schreibe, befinden wir uns im zweiten, sogenannten harten *Lockdown.* Es ist aber auch gerade die erste Woche des Advents. Und Advent ist immer, unverändert und trotz aller Beschränkungen eine Zeit der freudigen Erwartung, eine Zeit der Hoffnung. So freuen wir uns! Und lassen wir uns nicht erschrecken! Lassen wir uns unsere Hoffnung nicht wegnehmen! Aber lassen wir uns doch aufmerksam und wach sein. Und warten wir, da Advent eine Zeit der Erwartung ist. Warten wir auf das Kommen des Herrn und *erwarten wir getrost, was kommen mag…:* auf das Ende des *Lockdowns,* auf das Ende dieser schrecklichen Pandemie, auf einen Impfstoff…

Wenn Ihr gerade diese Worte lest, rückt Weihnachten immer näher und der kommende Jesus klopft deutlicher an die Tür. Vielleicht gibt es keinen *Lockdown* mehr… Aber wenn wir auch noch irgendwelche Beschränkungen erdulden müssen, wenn wir auch immer wieder aufpassen müssen, so wird Weihnachten 2020 doch gefeiert. Trotz aller *Coronaregeln* kommt Jesus zu uns. Und genauso wie *alle Jahre wieder* werden wir uns an seinem Geburtstagsfest freuen und zusammen mit allen Engeln singen: *Ehre sei Gott in der Höhe! Ehre sei Gott und Friede den*

Menschen seiner Gnade! Genauso – und doch etwas anders – werden wir auch in diesem Jahr zu Weihnachten das Kommen des Herrn feiern. Unser Herr wird kommen und das *Coronavirus* kann IHN nicht daran hindern.

Man sagt, dass *die Hoffnung zuletzt stirbt.* So hoffen und glauben wir fest, dass es wieder gut wird. Und wenn auch nicht ganz, so doch ein Stück besser. Erfüllt von dieser Hoffnung wünsche ich euch und uns allen gesegnete, frohe und friedliche Weihnachtstage! Ich wünsche uns auch ein gesundes, *coronafreies,* besseres und gesegnetes neues Jahr 2021! Passen wir aufeinander auf und bleiben wir gesund!

P. Mag. Tomasz Domysiewicz
OSST, Pfarrmoderator

Aus der Chronik unserer Pfarre…

In China wurde das „neue Corona-Virus“ entdeckt. Es verbreitet sich rasch. Nach ein paar Wochen ist es schon in Europa. Es gibt die ersten Infizierten und Erkrankten… Die Regierungen aller Länder suchen nach Lösungen, um das Virus zu bekämpfen oder einzudämmen. Man setzt erste Beschränkungen und Maßnahmen…

Ab 16. März: Beginn des ersten Lockdowns. Aufgrund der COVID-Pandemie dürfen keine gemeinsamen Gottesdienste in den Kirchen und auch in den Gotteshäusern der anderen Religionen stattfinden.

5. April: Palmsonntag: Heilige Messe mit Palmenweihe im engsten Kreis der Klostergemeinde.

9. April: Gründonnerstag. Wir erinnern uns daran, dass Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Mahl gegessen hat und uns die Sakramente der Eucharistie und der Weihe geschenkt hat.

Gründonnerstag im kleinsten Kreis

10. April: Karfreitag.

11. April: Osternachtfeier. Die Liturgie wurde im engsten Kreis der Klostergemeinde gefeiert.

Am 14. April wurden der Reihe nach die ersten Lockerungen umgesetzt. Man öffnet langsam die Geschäfte und weitere Bereiche. Menschen und Wirtschaft können etwas atmen…
15. Mai: Lockerungen für die katholische Kirche und alle anderen Religionsgemeinschaften. Erste Gottesdienste mit Gemeinde.
11. Juni: Fronleichnam. Anschließend an die heiligen Messen Andacht mit eucharistischem Segen.
12. September: Erstkommunion (aufgrund COVID-19 vom 9. Mai verschoben) für die Kinder unserer Pfarre.
26. September: Festmesse „Our Lady of Peñafrancia“ in kleinem Kreis und ohne Prozession.
4. Oktober: Heiliger Franz von Assisi. Patrozinium und Erntedankfest.
10. Oktober: Erstkommunion für die Kinder der englischsprachigen Gemeinde.

Die Lage ist noch immer ernst. Wir erleben wieder neue Beschränkungen…

Ab 17. November: Beginn des zweiten Lockdowns. Genauso wie im Frühjahr dürfen keine gemeinsamen Gottesdienste stattfinden.
29. November: Segnung des Adventkranzes. In der stillen und leeren Kirche wurde die erste Kerze an unserem Kranz angezündet. Die Adventzeit 2020 hat begonnen.
Ab 7. Dezember: Öffentliche Gottesdienste sind wieder möglich.
8. Dezember: Mariä Empfängnis: 11.15 Uhr: Weiheerneuerung der Marianischen Kongregation in einfacher Form.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der Corona-Maßnahmen Änderungen ergeben können. Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage und im Schaukasten der Kirche.

Pfarrkirche
Heilige Messen:
An Sonntagen:
9 Uhr, 10 Uhr (englisch), 11.15 Uhr und 18.30 Uhr
Vorabendmesse: Samstag: 18.30 Uhr
An Feiertagen:
9 Uhr, 10 Uhr (englisch) und 11.15 Uhr
Montag, Dienstag und Mittwoch:
8 Uhr
Donnerstag, Freitag und Samstag:
18.30 Uhr
Andachten:
Donnerstag und Freitag:
18 Uhr

Maria Grün
Heilige Messen:
An Sonn- und Feiertagen: 10.30 Uhr

KANZLEISTUNDEN (Tel.: 01/728 56 11)
Montag, Donnerstag, Freitag von 9-12 Uhr, Freitag von 15-17 Uhr

Maria Grün (Tel.:01/729 6000):
Mittwoch 15-19 Uhr

SPRECHSTUNDEN von P. Tomasz
Donnerstag und Freitag von 9-12 Uhr

SPRECHSTUNDEN von P. Sławomir
Freitag von 15-17 Uhr

Möchten Sie die Kommunion empfangen?
Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Kirche kommen können und die Kommunion empfangen möchten, rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei 01/728 56 11 an. Unsere Priester werden zurückrufen, um einen Termin mit Ihnen auszumachen.

Beichtgelegenheit gibt es bei uns derzeit nur nach Voranmeldung in der Pfarrkanzlei oder Sakristei.

P. b. b. Österreichische Post AG/ Sponsoring.Post
Zulassungsnummer "02Z032282 S"
Verlagspostamt: 1020 Wien
IMPRESSUM: Erscheinungsort: 1020 Wien
"Zusammen auf dem Weg"
Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Donaustadt. Inhaber, Herausgeber und Redaktion: R. k. Pfarramt Donaustadt, 1020 Wien, Mexikoplatz 12. Für den Inhalt verantwortlich: P. Mag. Tomasz Domysiewicz OSST.
Layout: Mag. Franz Buhl Druck: www.netinsert.at

Weihnachten 2020 *(falls möglich)*

Donnerstag, 24. Dezember: Hl. Abend:
16 Uhr: Kindermette mit Krippenlegung
Ob auch in der Nacht eine Christmette möglich ist, werden wir auf unserer Homepage bekannt geben. Eventuell ist eine Anmeldung erforderlich.
Freitag, 25. Dezember: Geburt des Herrn
Messen um 9 Uhr, 10 Uhr (englisch) und 11.15 Uhr.
Samstag, 26. Dezember: Hl. Stephanus
Messen um 9 Uhr und 11.15 Uhr.
Sonntag, 27. Dezember: Hl. Familie
Messen um 9 Uhr, 10 Uhr (englisch), 11.15 Uhr und 18.30 Uhr.
Donnerstag, 31. Dezember:
16 Uhr: Jahresschlussmesse
Freitag, 1. Jänner:
Messen um 9 Uhr, 10 Uhr (englisch) und 11.15 Uhr.
Mittwoch, 6. Jänner: Erscheinung des Herrn
Messen um 9 Uhr, 10 Uhr (englisch) und 11.15 Uhr.
9 Uhr: Segnung von Kreide, Weihrauch und Dreikönigswasser
Sonntag, 10. Jänner: Taufe des Herrn
Messen um 9 Uhr, 10 Uhr (englisch), 11.15 Uhr und 18.30 Uhr.
Erste Sparvereinseinzahlung

weitere Termine
Mittwoch, 17. Februar: Aschermittwoch
8 Uhr und 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche
Freitage in der Fastenzeit:
17.45 Uhr: Kreuzweg für die verfolgten Christen

Für Druck und Versand bitten wir um eine Spende auf das Pfarrkonto, lautend auf "Kath. Pfarramt Donaustadt, 1020 Wien". Verwendungszweck: "Pfarrbote". BIC: BAWAATWW
IBAN: AT13 6000 0000 0147 5287.
Vielen herzlichen Dank!!!

Pfarre Donaustadt
Tel.: 01/728 56 11
Fax: 01/728 56 11-23
E-Mail: pfarre.donaustadt@utanet.at
http://www.erzdioezese-wien.at/wien-donaustadt